

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bin aus verschiedenen Regionen unseres Landkreises angesprochen worden, ob ich mir vorstellen kann, im Dezember 2021 bei der Vorstandswahl erneut für den Unterbezirksvorsitz zu kandidieren.

Diese schöne Aufgabe hatte ich bereits von 2016-2018 inne.

Nach reiflicher Überlegung möchte ich gerne antreten.

Wichtig ist es mir, dass im neuen Vorstand der Teamgeist Vorrang hat und dass aus allen Teilen des Landkreises Mitglieder vertreten sind.

Ich möchte die Zusammenarbeit mit der SPD-Kreistagsfraktion verbessern, sodass wir uns gegenseitig die Bälle zuspielen. Dadurch kann nicht nur eine größere öffentliche Aufmerksamkeit erzeugt werden, auch können inhaltliche Initiativen von Ortsvereinen, Arbeitsgemeinschaften und von einzelnen Mitgliedern in der Kreispolitik stärker zur Geltung kommen.

Wir sind in der Mitte der Legislaturperiode. Als erfahrender Wahlkämpfer weiß ich, dass wir schon jetzt die Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2024 treffen müssen. Das heißt auch mögliche Kandidierende zu motivieren und aufzubauen.

Deshalb liegt für mich ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit auch in der aktiven Mitgliederentwicklung und -werbung. Wir sind zwar immer noch innerhalb der SPD Brandenburg der fünftmitgliederstärkste Unterbezirk. Ziel sollte es aber sein, wieder auf deutlich über 400 Mitglieder zu kommen. In der Vergangenheit ist es mir gelungen, viele junge Menschen für eine Mitarbeit in der SPD zu begeistern. Daran will ich anknüpfen. Die Zusammenarbeit mit den Arbeitsgemeinschaften insbesondere der ASF ist mir ein wichtiges Anliegen. Gerade das kommunalpolitische Engagement von Frauen bei uns vor Ort möchte ich stärken. Gemeinsam sind wir am stärksten.

Die Bürgermeisterwahlen in Trebbin (2022) sowie Ludwigsfelde mit unserem Amtsinhaber Andreas Igel und in Mellensee (2023) gehören ab sofort auf die Agenda des Kreisvorstandes.

In meiner bisherigen Arbeit, egal ob als direktgewählter Landtagsabgeordneter, als Kreistagsmitglied, als Stadtverordneter oder in Parteifunktionen, wie etwa als Generalsekretär, habe ich meine Aufgabe immer als „Kümmerer“ aufgefasst. Dieses Profil möchte ich gemeinsam mit Euch für die ganze SPD TF als „Kümmerer-Partei“ schärfen.

Das war in den letzten zwei Jahren Corona-bedingt alles andere als einfach. Ich möchte mich deshalb bei Bettina Lugk bedanken, die viele Jahre in TF Verantwortung getragen hat und Sie zugleich beglückwünschen zum erfolgreichen Einzug in den Bundestag. Ich bin froh, dass Ulrike Schwenter und Stefan Jurisch in der Folge Verantwortung übernommen und uns gut durch den nicht ganz einfachen Wahlkampf gelenkt haben, an dessen Ende drei Bundestagsmandate für unsere Region stehen und wir mit Dietlind in die Stichwahl zur Landrätinnenwahl eingezogen sind. Ohne einen zuverlässigen Kassierer läuft kein Wahlkampf, deshalb bin ich auch Dirk Bürger sehr dankbar für sein langjähriges Engagement.

Wir sollten den Schwung des guten Bundestagswahlergebnisses mitnehmen. Dazu braucht es gut vernetzte und erfahrene Mitstreiter, aber auch neue Impulse.

Mit Thomas Lochthofen (OV Großbeeren) und Karolin Geier (OV Niedergörsdorf) habe ich bereits ein bewährtes Mitglied des UBVs aus dem Norden und eine neue Bewerberin aus dem Süden als Interessenten für den geschäftsführenden Vorstand gefunden.

Ich bin an einer SPD TF interessiert, die solidarisch, selbstbewusst, teamorientiert und beteiligend auftritt. Mit dieser Arbeitsweise möchte ich gemeinsam mit Euch Sorge dafür tragen, dass wir wieder stärkste Kraft im Kreistag, in den Gemeindevertretungen und bei den anstehenden Bürgermeisterwahlen sowie der Landtagswahl 2024 werden.

Wenn Ihr das unterstützt, gebt mir bitte am 4. Dezember eure Stimme und nominiert mich gern vorab im Ortsverein.

Euer Erik

P.S. Wenn Ihr Fragen an mich habt oder im Team SPD TF mitarbeiten wollt, dann meldet euch gern unter 015156070078 oder erik.stohn@gmx.de . Oder ladet mich auch gerne in Euren Ortsverein ein.